



Kreis Gütersloh

Hexenschuss

**Cem Özdemir kann nicht kommen**

Kreis Gütersloh (gl). Der Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen muss „mit sehr großem Bedauern“, wie es in der Mitteilung heißt, die für morgen, Donnerstag, im Flussbett-Hotel angekündigte Diskussionsveranstaltung mit Cem Özdemir absagen. Ein Hexenschuss habe den Bundesvorsitzenden der Grünen nicht mit gesetzt und zur Absage zahlreicher Wahlkampftermine gezwungen.

LKW-Fahrer

**36-mal gegen Verbot verstoßen**

Kreis Gütersloh (gl). Gestern Morgen haben Beamte des Verkehrsdienstes der Kreispolizei das Durchfahrtsverbot in Halle für Lastwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 Tonnen kontrolliert. In zweieinhalb Stunden verstießen insgesamt 36 LKW-Fahrer gegen das Verbot. Es wurden Ordnungswidrigkeiten-Anzeigen gefertigt, heißt es in der Mitteilung.

Innenstadtfest in Versmold



Mit dem Verkauf des Festivalstickers (Kosten: zwei Euro) wollen die Veranstalter – auf unserem Bild Ines Nagel von der IGEV und Organisator Reiner Stodiek – ins Programm des nächsten Jahres investieren und außerdem für mehr Wertschätzung sorgen. Bild: Poetter

Fachhochschule Bielefeld

**80 Erstsemester in Gütersloh am Start**

Kreis Gütersloh (gl). Ein neuer Jahrgang ist jetzt in den praxisintegrierten Studiengängen am Studienort Gütersloh der Fachhochschule (FH) Bielefeld in das Semester gestartet. Von den 80 Studienanfängern haben sich 33 für Wirtschaftsingenieurwesen und 47 für Mechatronik/Automatisierung entschieden.

Acht Studentinnen sind dabei. Sie studieren allesamt Wirtschaftsingenieurwesen. Bereits seit Anfang August sind die angehenden Ingenieurinnen und Ingenieure in den Unternehmen beschäftigt, mit denen die FH Bielefeld kooperiert. Denn im praxisintegrierten Studium wechseln sich Praxisphasen im Betrieb über elf Wochen mit Theoriephasen in der FH über zwölf Wochen ab. Um den Studienort Gütersloh und die anderen Studierenden kennenzulernen, waren die Studienanfänger am Montag zu einem ersten Einführungstag an der Schulstraße 10 eingeladen. Mit einem Workshop zum richtigen Lernmanagement und einer

Ralf Jäger in Rietberg

**Innenminister verteidigt die Solidar-Umlage**

Von unserem Redaktionsmitglied SIEGFRIED SCHEFFLER

Kreis Gütersloh (gl). Einen Preis hat Ralf Jäger (SPD), der Innenminister von Nordrhein-Westfalen, am Dienstagmittag nicht mit nach Rietberg gebracht – das hatte am Morgen bereits seine Kollegin, Wirtschaftsministerin Svenja Schulze (SPD) mit der Auszeichnung des Klimaparks übernommen. Jäger warb auf Einladung der Rietberger SPD-Ratsfraktion vielmehr um Verständnis für die Kommunal-Solidarumlage.

„Man könnte ja nur jene Städte besuchen, die Empfänger der Finanzhilfe sind“, sagte Jäger im Konferenzraum des Lind-Hotels vor Vertretern von SPD, FWG und Bündnis 90/Die Grünen. Aber er wolle ja gerade dort aufklären, wo Opfer gebracht werden müssten. Auch der Rietberger Bürgermeister Andreas Sunder (FWG), SPD-Bundestagskandidat Thorsten Klute, Landtagsabgeordneter Hans Feuß (SPD) und Ursula Ecks, Fraktionsvorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion, wohnten dem Gespräch bei.

181 Millionen Euro für akut von Überschuldung betroffene Kommunen landesweit gerecht zu verteilen, sei eine echte Herausforderung, betonte der Minister. Zur Solidarabgabe verpflichtet sind nach dem Stärkungspaktgesetz sogenannte abundante, also finanzkräftige Städte und Ge-

meinden. Laut Simulationrechnung kommt auf Rietberg eine Abgabe in Höhe von 464 000 Euro zu. „Wir werden künstlich reicher gerechnet, als wir tatsächlich sind“, monierte Bürgermeister Andreas Sunder. Der Gast aus Düsseldorf erwiderte, die Landesregierung müsse für alle 396 Kommunen eine einheitliche Berechnungsgrundlage anwenden. „Sonst haben wir vor dem Verfassungsgericht in Münster keine Chance.“

Wieviel die reicheren Städte konkret in den Solidartopf einzahlen müssen, entscheide sich am 20. August, wenn alle Daten ausgewertet seien, sagte Ralf Jäger. Ohne diesen Akt der Solidarität könnte es dazu kommen, dass eine oder mehrere hochverschuldete Kommunen ihre Bankkredite nicht zurückzahlen könnten. „Und dann kippt das ganze Boot“, so der SPD-Politiker. Dass gewisse Städte überhaupt in diese Schieflage geraten seien, sei den kostenintensiven Bereichen Grundsicherung, Jugendhilfe, Eingliederung von Menschen mit Behinderung und Finanzierung von Langzeitarbeitslosigkeit geschuldet. „Die Ursache der Misere liegt in Berlin“, kritisierte Jäger. „Es gibt zu viele Gesetze, die Kommunen belasten.“

Gemeinden, die zufällig zu den abundanten gehörten, würden nicht zur Abgabe herangezogen. Sie müssten schon drei von fünf Jahren zu den finanzstärkeren zählen.



Über das Stärkungspaktgesetz sprachen im Rietberger Lind-Hotel (v. l.) SPD-Landtagsabgeordneter Hans Feuß, NRW-Innenminister Ralf Jäger, die SPD-Kreisfraktionsvorsitzende Ursula Ecks, SPD-Bundestagskandidat Thorsten Klute und der Rietberger Bürgermeister Andreas Sunder (FWG). Bilder: Scheffler



Ralf Jäger bereist von der Solidarabgabe betroffene Städte.

**Portion Pommes in Verl**

Kreis Gütersloh (eff). Außer Rietberg sind acht Städte aus dem Kreis Gütersloh von der Solidarabgabe betroffen – im besonderen Maß Verl. Die zuletzt berechnete Summe betrug 7,5 Millionen Euro. „Dann ist es besser, dass Sie hier sind und nicht in Verl“, hieß es nicht ganz ernst aus der Politikerrunde. Der NRW-Innenminister konterte schlagfertig: „Dort haben wir auf dem Weg hierhin eine Portion Pommes gegessen,

also haben wir schon unseren Beitrag geleistet.“ Jäger versprach, dass die Landesregierung „keine Kommune unter Wasser drücken“, sondern nur „einen Teil der überschüssigen Steuerkraft abschöpfen“ wolle. Außerdem wies er auf den nötigen Kraftakt der unterstützten Städte hin. Mit 30 Prozent der Solidarumlage werde das Defizit gedeckt – 70 Prozent müsse die Gemeinde selbst leisten.

**Auch Bohlens Kandidat bereichert das Musikprogramm**

Kreis Gütersloh (upk). Es ist ein spannendes abwechslungsreiches Programm, zu dem die Interessengemeinschaft Einkaufsstadt Versmold (IGE) vom 23. bis 25. August in Versmolds gute Stube einlädt. Musik für viele Geschmäcker wird erklingen.

Während es so routinierte Coverbands wie „Silent Radio“ mit ihren 80er-Jahre-Hits, die Glamrock-Interpreten „Sweetie Glitter“, „Mind2Mode“ und „The Barbers“ mit ihrem handgemachten Rock'n'Roll auf der Bühne vor dem Rathaus so richtig krachen lassen wollen, ist mit dem ehemaligen Teilnehmer der Casting-Show „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS), Ricardo Bielecki, ein Sänger zu Gast, der nicht nur Teenie-Herzen höher schlagen lässt. „Als wir die ersten Plakate aufgehängt haben, sind wir schon von ganz aufgeregten

jugen Mädchen angesprochen worden“, berichtet der IGEV-Vorsitzende Mario Haberkamp. „Höhere Weihen“ hatte es auch von Dieter Bohlen gegeben: Aufgrund seiner ganz eigenen Interpretation aktueller Charterfolge habe Bielecki Show für Show überzeugen können, so das Urteil des RTL-Chefjurors. Die Versmolder werden den smarten Ricardo aus Bochum beim Wort nehmen. Weitere Interpreten sind die „Happy Trumpets Ahlen“, die mit Liedern von Abba bis „Tochter Zion“ das Publikum in ihren Bann ziehen wollen.

Lokalkolorit serviert die Sportvereinigung Versmold mit ihren Tanzgruppen Twinkle Girls, Glamoros, Jazzy's und Jamo. Spektakulärer Programmpunkt sind auch in diesem Jahr die Bus-Pulling-Masters auf der Münsterstraße. Mit gut 20 Teams werden die fünften NRW-Meisterschaften

am Samstag von 14 bis 17 Uhr erstmals gebündelt. Dafür findet am Sonntag an gleicher Stelle ein Flohmarkt mit 40 Ständen statt. Weiterer Akteur ist die Feuerwehr Versmold, die sich unter dem Motto „Nachmieter gesucht“ mit vier Löschzügen, darunter die Jugendfeuerwehr, präsentiert. Vor dem Rathaus findet auch das Abschlussfest der Ferienleseaktion der Versmolder Stadtbibliothek statt. Als Geschenk winken Bücher – was sonst. Parallel zu den Darbietungen auf der Bühne wird es wieder eine attraktive Innenstadtkirmes mit 80 Schaustellern geben. Und auch die Gemütlichkeit kommt nicht zu kurz. Rund um den Schweinebrunnen lockt ein Biergarten zum Verweilen. Am verkaufsoffenen Sonntag freut sich die Versmolder Geschäftswelt auf viele Besucher. Dann ist entspanntes Bummeln, Schauen und Shoppen angesagt.

**radio GÜTERSLOH**  
107.5 | 106.8 | 95.9  
Fon (05241) 9200 10  
Fax (05241) 9200 65  
Internet: www.radiogutersloh.de

6.00 Am Morgen: Lokalreport um 6.30, 7.30, 8.30 und 9.30 Uhr – Tipps und Termine aus dem Kreis Gütersloh – Blitzerservice – Comedy: Angie, die Queen von Berlin – Geldregen – Crazyphone – Mieleo Baumaßnahmen – Leichtathletik-WM – Taninas Sportabzeichen  
10.00 Am Vormittag: Lokalreport 10.30 und 11.30 Uhr  
12.00 Am Mittag: Lokalreport 12.30, 13.30 Uhr  
14.00 Am Nachmittag: Lokalreport 14.30 und 15.30 Uhr  
16.00 Am Nachmittag: Lokalreport 16.30 und 17.30 Uhr – Tipps und Termine aus dem Kreis – Neues aus Europa  
19.00 Am Abend: Lokalreport 19.30 Uhr

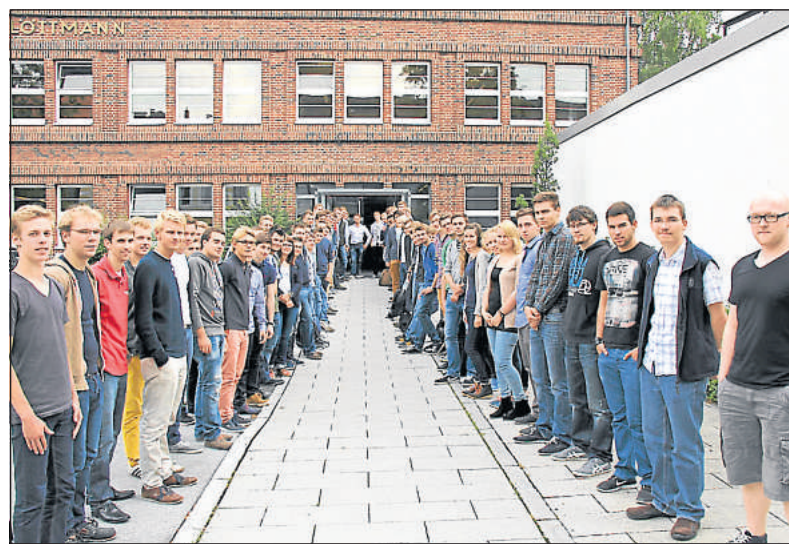
Termine & Service

► Kreis Gütersloh

Mittwoch, 14. August 2013

- Bahnsozialwerk Gütersloh-Rheda:** 15.30 Uhr Kaffeepausch im Wapelbad, Buxelstraße, Gütersloh-Kattenstroth.
- Industriegewerkschaft Metall:** 14.30 Uhr Seniorenforum zum Thema Wahlprüfsteine, Spexarder Bauernhaus, Lukasstraße 14, Gütersloh.
- Radarkontrollen:** Der Radarwagen des Kreises steht heute in Langenberg, Rheda-Wiedenbrück, Rietberg und Werther. Die Polizei kontrolliert in Kaunitz. Weitere Überprüfungen sind auch andernorts möglich.
- Ärztlicher Notdienst:** Akute Erkrankungen, die nicht lebensbedrohlich erscheinen, ☎ 116117, 12 bis 8 Uhr.
- Notarzt/Rettungsdienst:** Lebensbedrohlich erscheinende Zustände, ☎ 112.
- Augenärztlicher Notfalldienst:** ☎ 0180/5044100.
- Hals-Nasen-Ohrenärztlicher Notfalldienst:** ☎ 0180/5044100.
- Psychosozialer Krisendienst:** 19 bis 7 Uhr, ☎ 05241/531300.
- Weißer Ring für Kriminalitätssopfer:** Außenstelle Gütersloh, ☎ 05242/9089163.

- Behindertensportgemeinschaft Gütersloh:** Informationen (auch zu Rehasportangeboten) unter ☎ 05241/703738.
- Pro Familia:** Schwangerenberatung 10.30 bis 13 Uhr, Roonstraße 2, Gütersloh, ☎ 05241/20450.
- Soziale Hilfen:** Kreuzbund Gütersloh: 19.30 Uhr Gruppe 5; 20 Uhr Gruppe 1; 19.30 Uhr Freundeskreis Suchtkrankenhilfe „Depressionen-Sucht-Ängste“, Begegnungszentrum Gütersloh, Feldstraße 14.
- Selbsthilfegruppe Tinnitus, Drehschwindel und Hörsturz:** ☎ 05241/68505.
- Treff bei Krebs-Selbsthilfegruppe:** ☎ 05242/377868.
- Hebammen-Zentrale:** 9 bis 11 Uhr, zu erreichen unter ☎ 0521/2704202.
- Sozialverband VDK:** 9 bis 12 Uhr Sozialberatung, Marienstraße 12, Gütersloh, ☎ 05241/238104.
- Pro Arbeit:** 9 bis 13 Uhr Erwerbslosenberatung in Halle, Bahnhofstraße 17, ☎ 0157/74468443.
- DRK-Kreisgeschäftsstelle:** Dr.-Kranefuß-Straße 3, Gütersloh: Sprechzeiten 9 bis 12 und 13.30 bis 15.30 Uhr; Patientenfahrten ☎ 19219; Hausnotruf, Suchtdienst, Notfallbegleitung, DRK-Zentrum für Integrationshilfe für Spätaussiedler und Migranten: ☎ 05241/98860 oder 988624.



80 Erstsemester begannen in Gütersloh ihr praxisintegriertes Studium mit dem Ziel, Ingenieur zu werden.

Versmold

**Reifendiebe gestört**

Kreis Gütersloh (gl). Beim Versuch, am Samstagabend vom Gelände eines Autohauses in Versmold Reifen aus einem verschlossenen Container zu stehlen, sind zwei Ganoven gestört worden. Die Männer hatten bereits mehrere Reifen und Werkzeuge zum Ab-

transport bereitgelegt. Sie flüchteten unerkannt ohne Beute mit einem älteren roten VW Bulli. Beide Männer waren etwa 25 bis 30 Jahre alt und schlank. Es werden Zeugen gesucht. Hinweise nimmt die Polizei in Halle unter ☎ 05201/81560 entgegen.